



Rewind

Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans

Adventszauber Geschenketipps zum 1. Advent



iPad reloaded
iOS 4.2.1 ist da



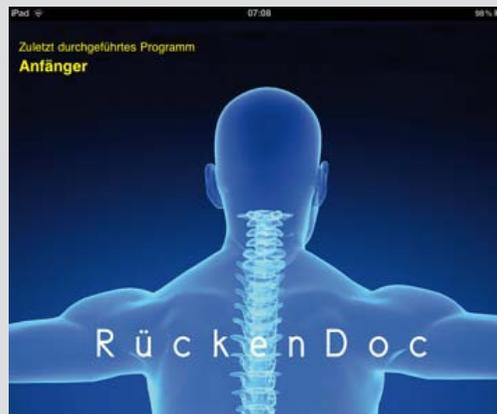
APP-ECKE



Auerswald bringt mit **PBX Control** eine App zu Steuerung der heimischen Telefonanlage (COMpact 3000). Eine Internetverbindung vorausgesetzt, können Anruferliste abgerufen und angerufen und an Voicemail und Fax zugegriffen werden und Anrufweiterleitungen bearbeitet werden. Die App kostet für iPhone und iPad 4,99€ und kann über den AppStore bezogen werden. *(ms)*



Auch dieser alte Spieleklassiker hat seinen Weg auf das iPhone/iPad gefunden. **Minesweeper Tournament** sieht gut aus und macht Spaß - aber irgendwie fehlt der furchtbar langweilige Hintergrund, den man aus Windows Zeiten gewohnt war. Dafür umso erfreulicher, dass die App nichts kostet. *(ms)*



Nicht nur Horst Schlämmer hat „Rücken“ - die Volkskrankheit Nummer 1 will **RückenDoc HD** lindern und bietet eine Vielzahl an Informationen und Übungen, die Rückenschmerzen vor allem vorbeugen sollen. Neben einem gezielten Trainingsprogramm können auch Kurzübungen absolviert werden und Hintergrundinformationen abgefragt werden. Mit 9,99€ zum Preis einer Schachtel Schmerztabletten im App Store für iPad erhältlich. *(ms)*

Liebe Leser

Glückwunsch an alle Gewinner unserer Jubiläumsverlosung! Ob Sie dabei sind, erfahren Sie auf Seite 6. Ein herzliches Dankeschön auch für alle Glückwünsche zur Jubiläumsausgabe der vergangenen Woche. Das spornt an zu neuen Taten. Nun aber erst mal viel Spaß mit der neuen Ausgabe zum 1. Advent. Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit.

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



INHALT

Editorial	2
Geschenketipps zum 1. Advent	3
Große Jubiläums-Verlosung: Die Gewinner.....	6
Tools, Utilities & Stuff.....	7
iOS 4.2.1: iPad reloaded.....	7
Teenage Mutant iPad Turtle.....	8
Sling Media: Die Datenschleuder (nicht CCC).....	10
Edifier: Audio-Vulkan für iPhone und iPod.....	11
Etymotic mit neuen Ohrwürmern.....	11
Crumpler: Hängematten & mehr.....	12
Bilder der Woche	14
Impressum	15



Adventszauber

Geschenketipps zum 1. Advent

(son)

Es ist wieder so weit: Adventszeit. Unglaublich, nicht wahr? Die Zeit rennt, die Tage sind schon jetzt so kurz, dass man sich das Tageslicht gut einteilen muss und die Temperaturen gehen langsam in den Keller. Vielleicht wurde Weihnachten ja in Wahrheit deswegen erfunden: um uns die dunkle Jahreszeit ein wenig erträglicher zu machen – auch wenn das ein wenig ketzerisch klingen mag. Jedenfalls ist es doch schön, wenn man seinen Lieben und vielleicht auch sich selbst mal eine Freude macht. Für diejenigen, die sich besonders an Technik und Gadgets erfreuen, gibt es daher in dieser und den kommenden drei Ausgaben der Rewind ein paar ausgesuchte Geschenketipps. Rechtzeitiges Besorgen der Weihnachtsgeschenke sichert die gemütlichsten Plätze vor dem Weihnachtsbaum! Ich setze schon mal den Punsch an. Eine schöne Adventszeit Ihnen allen, liebe Leser!

Bis 50 €: Nikon 24-70mm Lens Cup

Habe ich eben „Punsch“ gesagt? Das war das Stichwort für den engagierten Fotofan, der sein Hobby und sein Equipment liebt und dies auch gerne daheim und am Arbeitsplatz zum Ausdruck bringen möchte.



Der Nikon 24-70mm Lens Cup ist eine solche Möglichkeit. Außen nur für Kenner von einem echten Objektiv zu unterscheiden, bietet der „Lens Mug“ innen einen Einsatz aus Edelstahl für heiße und kalte Getränke. Der „Objektivdeckel“ besitzt eine Dichtung und wird aufgeschraubt, so dass erstens keine Flüssigkeit auslaufen kann und zweitens der Inhalt lange Zeit heiß oder kalt bleibt. 0,4 Liter passen in den Becher. Das reicht für eine kräftig rote Punschase.

Für knapp 30 Euro gibt es diesen Thermobecher in Form eines [Nikon 24-70mm f/2,8 Objektivs im PhotoProShop](#) online zu kaufen. Als kleinen Weihnachtsbonus versendet der PhotoProShop bis Januar 2011 alle Artikel ohne zusätzliche Versandkosten. Und ganz nebenbei bemerkt bietet der Foto-Spezialversender noch viele andere praktische Fotozubehöre – und das nicht nur für Nikon-Fans!

Bis 50 €: Lasermaus an der Leine

Nicht jeder Computeranwender ist ein Fan von schnurlosen Peripheriegeräten. Sei es, weil die der Funkverbindung nicht trauen, keinen Ärger mit Batterien oder Akkus haben wollen, den Funkwellen nicht trauen, oder aus welchen Gründen auch immer.

Die ednet GmbH aus Sulzbach bei Frankfurt, bietet mit seiner neuen „Wired Laser Mouse“ in dem Fall vielleicht genau die gesuchte Lösung, die durch ihre Eigenschaften, Größe und das ansprechende Design ideal für Anwendungen im Büro wie auch daheim geeignet ist.

Mit ihrem Lasersensor verspricht die neue Elecom Wired Laser Mouse auf nahezu jeder Oberfläche eine exakte Cursorführung und präzises Arbeiten: Selbst auf glänzenden Tischflächen, ungewöhnlichen Unterlagen wie Hochglanz-Magazinen und fast allen anderen Oberflächen kann der Cursor ruckfrei und ohne



Stress bewegt werden. Die perfekte Passform ermöglicht ein komfortables und ermüdungsfreies Arbeiten auch über lange Zeit hinweg.



Das Kabel hat eine Länge von 1,0 Meter und wird via USB 2.0 an den Rechner angeschlossen. Die Abmessungen der Elecom Wired Laser Mouse betragen: 53,0 x 98,3 x 37,9 mm (BxTxH). Der Sensor arbeitet besonders stromsparend. Verfügbar ist die Elecom Wired Laser Mouse in schwarz oder schwarz/silber ab sofort im Fachhandel für rund 20 Euro.

Bis 50 €: Stand-Fest für das iPad

Das iPad hat eingeschlagen wie eine Bombe. Auch wenn diese neue Art von Tablett-Computer nicht jedermanns Sache ist, hat es Apple mit dem iPad wieder einmal geschafft,

auf einen Schlag ein Produktsegment aus der Experimentierphase in ein brauchbares Gerät zu verwandeln. Andere Hersteller versuchen nun mit aller Macht, diesen Erfolg zu kopieren, und auch für die Zubehörindustrie ist das iPad ein Goldesel.

Eines der wichtigsten Zubehöre für das iPad ist ein vernünftiger Aufsteller. Fast jeder Besitzer eines iPads



kann einen vernünftigen iPad-Stand gebrauchen. Einer der besten, die ich bislang in dem riesigen Angebot finden konnte, ist der [Griffin A-Frame](#), den ich in Ausgabe 244 ausgiebig besprochen habe. Für knapp 40 Euro (erhältlich bei [arktis.de](#)) bekommt man mit dem A-Frame einen soliden, aus Aluminium gefertigten Aufsteller mit üppigen Gummipuffern an den richtigen Stellen, um sowohl das iPad, als auch empfindliche Tischoberflächen zu schützen. Die Standfestigkeit des A-Frame begeistert ebenso sehr, wie die abrutschsichere Halterung für das iPad.

Das A-Frame ist auch bequem transportabel, da flach zusammenklappbar, aber nicht unbedingt etwas für unterwegs. Wer einen kleineren, leichteren, aber dennoch edlen iPad Stand sucht, wird mit dem ebenfalls in Ausgabe 244 besprochenen [Compass](#) sicher glücklich. Das stilvolle, auf Zirkel-Maße zusammenklappbare Dreibein passt in jede Tasche und macht dank seiner Konstruktion überall einen guten Eindruck. Auch der Compass iPad Stand ist bei arktis erhältlich und kostet genau wie der Griffin knapp 40 Euro.

Bis 100 €:

Klarer Blick am Bildschirm

Vielleicht ein etwas ungewöhnlicher Geschenktipp, aber langfristig gesehen und Ihrer Gesundheit zuliebe durchaus eine Überlegung wert: Die Brille für den Bildschirm-Junkie.

Viele von uns, mich eingeschlossen, verbringen unzählige Stunden vor Bildschirmen. Tagsüber am Mac, abends vor der Glotze und mit dem iPad auf dem Schoß – unsere Augen werden dabei stark und auf unnatürliche Weise gefordert. Das kann zu verfrühtem Nachlassen der Sehkraft führen. [SteelSeries](#) stellte jüngst zusammen mit seinem strategischen





Partner **GUNNAR Optiks** die speziell für Spieler und Bildschirmarbeiter entwickelte Gaming-Brille SteelSeries Scope vor, welche mit und ohne Sehstärke verfügbar ist. Die neue Produktlinie von gemeinsam gebrandeten Brillen basiert auf der Brillenglas-Technologie von GUNNAR i-AMP. Sie soll die Leistung und Ausdauer der User steigern und die Augen vor Ermüdung schützen. Im Rahmen der Kooperation erweitert SteelSeries die GUNNAR-Brillenkollektion um Produkte mit individuellem Design, vergrößerten Gläsern und einem leichten, komfortablen Rahmen. Ich habe derzeit eine solche Brille im Test und das Ergebnis lässt den Schluss zu, dass es sich hier

nicht um Voodoo handelt.

Die Brille hat eine kräftige, gelblich warme Färbung, weswegen sie definitiv nichts für farbkritische Anwendungen ist. Doch gerade in schummrigen Lichtsituationen erleichtert die Brille tatsächlich das Sehen und erhöht den Kontrast und damit die Lesbarkeit auf dem Bildschirm. Das Gestell ist federleicht und die entspiegelten Brillengläser decken praktisch das gesamte Sichtfeld ab. Interessanterweise hilft diese Brille auch bei nächtlichen Autofahrten, die Dinge besser zu erfassen, was ebenfalls Ermü-

dungserscheinungen vorbeugt. Und ganz nebenbei sehen die SteelSeries/GUNNAR Brillen auch noch sehr stylisch aus. Für rund 100 Euro auf jeden Fall einen näheren Blick wert und vielleicht das ideale Geschenk für Daddler.

Bis 150 €:

Winterzeit – Fernsehzeit

Auf die Einführung des **Apple TV 2** musste die Fangemeinde sehr lange warten und als das neue Gerät dann endlich vor ein paar Monaten vorgestellt wurde, war die Überraschung groß. Das Apple TV der 2.

Generation ist winzig klein, etwa so groß wie ein Eishockey Puck, und eigentlich nur noch ein reiner Streaming Client, ohne eigenen Massenspeicher. Doch dank der apple-typisch gelungenen Bedienung und Systemintegration mit iTunes & Co., und nicht zuletzt dank des vergleichsweise günstigen Preises von 119 Euro, ist das Apple TV 2 ein echter Renner. Und es ist damit auch ein toller Geschenktipp!

Musik, Filme und Bilder lassen sich mit dem Apple TV 2 ganz bequem und ohne großen Konfigurationsaufwand vom Mac – und dank iOS 4.2 jetzt auch vom iPad – zur HiFi-Anlage und zum Fernseher streamen. Das Apple TV 2 kann aber auch ganz autonom Inhalte aus dem

Web streamen. Zwar bietet es von Haus aus keinen vollwertigen Internetzugang, aber für eine Menge Unterhaltung ist in jedem Fall gesorgt. Einen ausführlicheren Bericht zum Apple TV 2 gibt es in einer der nächsten Ausgaben. Doch so viel sei schon mal gesagt: Trotz kleiner ungercimtheiten ist das Apple TV 2 mit Sicherheit eine große Freude für jeden Technikfan!



Die Gewinner

Große Verlosungsaktion zur 250. Ausgabe der Rewind

(son)

Die Gewinner der Verlosungsaktion zur 250. Ausgabe der Rewind stehen fest! Folgende Leser können sich über ein kleines, vorweihnachtliches Präsent freuen:

- Ein AKG K430 Bügelkopfhörer für iPod iPhone & Co. im Wert von ca. 80 € geht an

> Maria Bär, Dresden.



- zwei Amazilla iWing SR-HD (eines davon Testmuster der Redaktion) Streaminglösungen für iPad, iPod touch und iPhone im Wert von je rund 100 € gehen an

> Jupp Wiczorek, Hatten
> Martin Werner, Rendsburg



- fünf Sets App Untersetzer (Wert je rund 20 €) und ein Set App Magneten (Wert ca. 15 Euro gehen an

App Untersetzer:

> João Mauricio Gilberto Gerhard, Hamburg
> Peter Pilgram, Ingolstadt
> André Maczewski, Gladbeck
> Uwe Walzenbach, Amberg
> Christoph Büchel, Wien



App Magneten:

> Stefan Bethke, Kassel

- zwei AM Denmark EazyCare Screen Cleaner im Wert von je rund 15 €

> Anna Kallabis, Trier
> Arne Roßmann, Nürnberg



Die Gewinne werden in den nächsten Tagen verschickt. Die Redaktion gratuliert!



Tools, Utilities & Stuff

Die Technik- und Softwareneuheiten der Woche

iOS 4.2.1: iPad reloaded

(son/Pressemeldung, editiert)

Das Warten hat ein Ende! Seit Dienstag kommen nun endlich auch iPad-Besitzer in den Genuss von iOS 4, und damit an Multitasking, Ordner, einheitlichen Posteingang, Game Center, AirPlay und AirPrint, sowie an viele andere kleine Nettigkeiten. iOS 4.2 bringt insgesamt laut Apple „über 100 neue Funktionen“ von iOS 4.0, 4.1 und 4.2 auf das iPad.

iPad-Anwender können nun ihre Lieblings-Apps laufen lassen und sofort zwischen ihnen hin- und her wechseln, und das unter Bewahrung der extrem langen Batterielaufzeit des iPad. Mit Ordner können Nutzer ihre Apps per Drag-and-Drop verwalten und Mail bietet vereinheitlichten Posteingang, schnellen Wechsel zwischen Posteingängen verschiedener E-Mail-Accounts sowie nach Konversationen kommentierte Nachrichten.



Mit Game Center haben iPad-, iPhone- und iPod touch-Anwender unter anderem die Möglichkeit Freunde zu einem Spiel einzuladen, automatisch gegen neue Gegner zu spielen, Spielstände und Fortschritte zu zeigen sowie neue Spiele zu entdecken, die bereits von ihren Freunden gespielt werden.

Apple TV wird dank dem neuen AirPlay ein grossartiges Zubehör für iPad, iPhone und iPod touch, da es ab sofort möglich ist, Musik, Videos und Fotos drahtlos von iPad, iPhone und iPod touch über Apple TV auf den HD TV zu streamen. iOS-Nutzer werden darüber hinaus in der Lage sein über AirPort Express und AirPlay Musik drahtlos zu jeder Stereoanlage oder Aktivboxen zu streamen. In den nächsten Monaten werden Lautsprechersysteme auf den Markt kommen, die AirPlay unterstützen – auf diese kann man dann direkt drahtlos streamen.

AirPrint ist die nächste Generation

von drahtlosem Druck über WLAN, die das Drucken stark vereinfachen soll, da keinerlei Druckertreiber mehr benötigt werden. Eine Auswahl an kompatiblen AirPrint-Druckern inklusive HP Photosmart, HP LaserJet Pro und HP Officejet sind die ersten, die das Drucken von den iOS-Geräten unterstützen. iPad-, iPhone- und iPod touch-Nutzer können Dokumente oder Fotos mit einem Fingertipp drahtlos auf jedem Drucker, der AirPrint unterstützt, ausdrucken.

Zur Ortung eines eventuell verlorengegangenen Geräts* kann man die Find My iPhone (oder iPad oder iPod touch)-Funktion nutzen, für die man ab sofort keinen MobileMe-Account mehr benötigt. Die Find My iPhone-App kann man kostenlos aus



dem App Store heruntergeladen und mit deren Hilfe ein vermisstes Gerät auf einer Karte orten, an das Gerät eine Nachricht senden oder es einen Signalton abspielen lassen. Um private Daten bestmöglich zu schützen, können Anwender per Fernzugriff das Gerät sperren oder die In-

* Find My iPhone ist verfügbar für iPhone 4, iPad oder den neuen iPod touch (vierte Generation).



halte aus der Ferne löschen.

Weitere neue Eigenschaften, die iOS 4.2 auf das iPad bringt, beinhalten: mit Safari, einfach nach Schlüsselwörtern und Begriffen auf Webseiten zu suchen und diese hervorzuheben; verbesserte Unterstützung für den Unternehmenseinsatz, so dass Firmen von den stärkeren Sicherheitseigenschaften, den neuen Möglichkeiten zur Verwaltung der Geräte und den verbesserten Integrationswerkzeugen zum Unternehmenseinsatz profitieren können; industrieführende Bedienungshilfen für Menschen mit Einschränkungen und die zusätzliche Unterstützung von 25 Sprachen, wie unter anderem Koreanisch, Portugiesisch oder traditionelles Chinesisch.

Bis heute wurden nach Aussagen von Apple mehr als sieben Milliarden Apps aus dem App Store heruntergeladen. Es sind mehr als 300.000 Apps für Kunden in 90 Ländern verfügbar - darunter über 40.000 Apps für iPad. Über 125 Millionen iOS-Kunden auf der ganzen Welt können aus Apps in 20 Kategorien wählen. Diese beinhalten Spiele, Produktivität, Nachrichten, Sport, Gesundheit und Fitness, Referenz und Reisen.

iOS 4.2 steht seit vergangenen

Dienstag zum Herunterladen und anschließendem Synchronisieren über iTunes 10.1. für iPad, iPhone und iPod touch bereit. iOS 4.2 läuft auf iPad, iPhone 3G, iPhone 3GS und iPhone 4, iPod touch der zweiten und dritten Generation (im September 2009 auf den Markt gebrachte Modelle mit 32GB oder 64GB) und dem neuen iPod touch. Einige Funktionen werden nicht auf allen Produkten verfügbar sein. Zum Beispiel setzt Multitasking ein iPhone 3GS, iPhone 4 oder einen iPod touch der dritten Generation (im September 2009 auf den Markt gebrachte Modelle mit 32GB oder 64GB) oder neuer voraus.

Teenage Mutant iPad Turtle

(Pressemitteilung, editiert)

Schildkröten lassen unterschiedliche Assoziationen aufkommen. Während die einen an das niedliche und langsame Tier denken, erinnern sich die anderen an ihre Lieblingscomichelden aus Kindertagen. Genau diese Gedanken kommen bei dem Anblick des neuen iPad Folio Case CARA von SwitchEasy auf. Als starker Begleiter des iPads im Panzerdress schützt es seinen wertvollen Inhalt im Alltag mit vollem Körpereinsatz.

SÖNOS

Multi-Room Music System

Unbegrenzte Musik. Geld gespart.

Beim Kauf eines Sonos S5 50% des Kaufpreises für eine ZoneBridge sparen oder Sie kaufen gleich zwei Sonos S5 und erhalten die ZoneBridge gratis.

Mit der Zonen Bridge verbinden Sie den Sonos S5 Player per WLAN mit dem Internet. Im ganzen Haus je nach Bedarf aufstellen und Musik über Internet, Netzwerkplatte, Computer und neu, über den WD100 von Sonos streamen.

Sie sparen
50%
€ 448,50
statt € 498,-

Gratis
€ 798,-
statt € 897,-



Schildkröten haben einen Panzer, der sie vor den Angriffen anderer Tiere bewahrt. Das iPad hingegen ist den Gefahren des Großstadtdschungel oftmals schutzlos ausgesetzt. Abhilfe schafft SwitchEasy mit dem neuen Folio Case CARA. Der Panzer für das iPad bewahrt Apples Schmuckstück vor den Gefahren des Alltags. Im Silikon Case lässt sich das iPad passgenau verstauen. Die robuste Oberseite aus Polycarbonat besticht nicht nur durch ihre einfarbige Hochglanz-Optik, sondern garantiert zugleich den SwitchEasy-typischen 360-Grad-Rundumschutz.

Auf diese Weise hat auch das iPad ein hohes Lebensalter zu erwarten.

Eine Schildkröten untypische Haltung garantiert der mitgelieferte faltbare Ständer. Zwei Handgriffe und schon steht das iPad sicher ganz aufrecht. Das iPad Folio Case CARA gibt es in den Schildkröten untypischen Farben Rot, Schwarz und Weiß.

Die Schutzhülle CARA für das iPad ist ab sofort inklusive Display-Folie, 2 Standfüßen und Mikrofaserstuch unter www.switcheasy-europe.eu sowie bei ausgewählten Apple-Fachhändlern zum Preis von rund 50 Euro erhältlich.





iHub BASIC 2.0

NUTZEN SIE ADRESSEN UND KALENDER GEMEINSAM MIT MEHREREN MACS, iPADS, IPHONES UND IPOD TOUCH IN IHREM NETZWERK. DRAHTLOS UND AUTOMATISCH.



- GEMEINSAMER ZUGRIFF AUF KONTAKTE UND KALENDER IM LOKALEN NETZ
- ÄNDERUNGEN KÖNNEN AUF JEDEM GERÄT DURCHFÜHRT WERDEN
- KEIN EXTERNER DIENSTLEISTER NOTWENDIG
- KEINE EXTRA CLIENT-SOFTWARE NOTWENDIG
- ARBEITET MIT ICAL UND ADRESSBUCH

(Zugriff auf Kalender ab OS X 10.5 und iOS 3, auf Kontakte ab OS X 10.6 und iOS 4)



nova media
MOBILE DATA SOLUTIONS



Sling Media: Die Datenschleuder (nicht CCC)

(son/Pressemitteilung, editiert)

Mit der fortschreitenden Streamingfähigkeit diverser Apple-Produkte wird es für die Anbieter proprietärer Streaminglösungen künftig immer schwerer, sich im Markt zu behaupten. Das Apple TV 2 in Verbindung mit iTunes oder einem iPod/Pad/Phone ist schon eine ausgesprochen komfortable und vor allem recht kostengünstige Möglichkeit, seine Medien auf TV-Bildschirme und HiFi-Anlagen zu streamen. Doch nicht jeder hat oder will die nötigen Apple-Produkte dafür haben, weil diese immer

auch gewisse Limitierungen mit sich bringen, wie etwa die Verweigerung gewisser Datenformate (FLAC, Full HD Video, HD Audio etc.), oder Einschränkungen bei der Zugriffsfähigkeit auf Komponenten von Fremdherstellern (z.B. kein DLNA) – oder Streaming in umgekehrter Richtung. Aus dem Grund wird Apple nicht so schnell die Streaming-Welt beherrschen und andere Hersteller können komfortabel in ihrer Nische Geld verdienen. Das hat beispielsweise auch **Sling Media** mit der neuen Slingbox PRO-HD vor, die Anfang der Woche offiziell vorgestellt wurde.

Sling Media, Inc. (ein hundertpro-

zentiges Tochterunternehmen der EchoStar Corporation) erweitert mit der Slingbox PRO-HD die bisherige Slingbox-Familie um ein für HD-Inhalte geeignetes Modell. Das heißt, mit der Slingbox PRO-HD können Benutzer HD Inhalte von ihrem Fernsehgerät zuhause, einschließlich terrestrischen DVB-T-Digitalsignalen, HDTV-Kabel, Satelliten-Receivern oder HD PVRs, auf einem Notebook oder Desktop-Computer ansehen. Zusätzlich ist es möglich, in Kombination mit dem SlingPlayer für mobile Anwendung TV- oder Videoinhalte direkt auf ein mobiles Endgerät zu streamen und unterwegs anzusehen.

Ebenso präsentiert Sling Media das neue Online-Portal Slingbox.com. Besucher können dort ihre TV- oder Videoinhalte über jeden beliebigen bekannten Internet-Browser ansehen, ohne dafür die SlingPlayer-Anwendung herunterladen zu müssen.

Die Slingbox PRO-HD ist das erste und bislang einzige Slingbox-Produkt, das für Streaming von HD Inhalten geeignet ist. Während die Slingbox PRO und Slingbox SOLO HDTV-Quellen auf SD-Auflösungen herunter skalieren, bewahrt die



Slingbox PRO-HD die Originalauflösung und überträgt sie an ein HD-kompatibles Notebook, einen Desktop-Computer oder an ein TV-Zweitgerät über einen SlingCatcher.

Das Produkt umfasst Standard-(4:3) und Widescreen-(16:9) Video-Unterstützung und verfügt über mehrfach integrierte Sets von Audio-Video-Ein- und Ausgängen (Digital-terrestrischer TV-Tuner, S-Video, Composite Video, Component Video und entweder analog oder Multi-Kanal, 5.1 Surround Digital Audio) sowie Features mit integrierten Looping-Ausgängen für jeden Input. Die Slingbox PRO-HD verwandelt PCs, Notebooks, Macs und viele Smartphones (einschließlich der Android-Plattform) in portable TVs.

Die Slingbox PRO-HD ist in Deutschland zu einem empfohlenen



Verkaufspreis von rund 300 Euro verfügbar.

Kurz nach der Vorstellung der Slingbox PRO-HD gab der Hersteller noch die Verfügbarkeit der [Sling-Player Mobile Software für das iPad](#) bekannt. Das über den iTunes App Store erhältliche Programm ermöglicht es Slingbox-Nutzern das Fernseherlebnis aus dem heimischen Wohnzimmer auf ihr iPad zu übertragen. In Verbindung mit einer Slingbox SOLO oder PRO-HD macht es die SlingPlayer Mobile Software leicht, das heimische TV-Programm auf dem iPad anzusehen. Slingbox-Nutzer mit iPad können Programme wechseln, ihre DVRs steuern und ihre Lieblingssendungen genießen – und dies von überall, wo eine Internetverbindung zur Verfügung steht.

SlingPlayer Mobile for iPad ist ab sofort zu einem empfohlenen Verkaufspreis von rund 24 Euro [über den App Store](#) verfügbar. SlingPlayer Mobile for iPad steht als Download im iTunes Store bereit und kann innerhalb von wenigen Minuten installiert werden. Die SlingPlayer Mobile Application für iPhone arbeitet ohne Aufpreis im "Compatibility Mode" auf dem iPad. Die iPhone-Version der App ermöglicht die TV-Nut-

zung auf allen Slingboxes, aber nicht in qualitativ höherer Auflösung, die für das iPad erforderlich ist.

Edifier: Audio-Vulkan für iPhone und iPod

(son/Pressemitteilung, editiert)

Der Markt für iPod-Docklautsprecher ist offensichtlich noch nicht komplett gesättigt, denn nach wie vor bringen Hersteller neue Produkte aus diesem Segment auf den Markt.

Das Edifier Breathe will mit seiner Formgebung das Beste aus der Welt der Technik vereinen: Neben der iPhone/iPod Dockingstation stehen dem Anwender ein FM-Radio sowie ein zusätzlicher AUX-Eingang für eine sekundäre Audioquelle zur Verfügung. Alle Funktionen des Breathe werden dabei entweder direkt am Gerät oder über die dem Lieferumfang enthaltene Fernbedienung gesteuert. Designtechnisch erinnert das neue Hero-Produkt von Edifier mit seiner geschwungenen Formgebung an natürliche Erscheinungen, wie vielleicht eine Wolke, Wellenbewegungen, oder vielleicht auch einen Vulkan mit dem iPod als „Lava-Ausstoß“. Klangtechnisch soll das Gerät mit den Besten seiner Klas-

se mithalten. Dafür sollen separate Mittel- und Hochtöner für beide Stereokanäle mit 2 x 18 Watt Sinus sowie der nach unten ausgerichtete Subwoofer mit seiner Ausgangsleistung von 56 Watt sorgen. Als Quelle lassen sich auf dem Gipfel des Systems

iPhone, iPod sowie andere MP3-Geräte andocken.

Effizient: Die EuP (Energy-using Products) konforme Energieverwaltung drückt die Energieaufnahme des Edifier Breathe im Stand-by-Modus auf unter 1 Watt. Das Gerät ist zu einem empfohlenen VK von rund 350 Euro erhältlich.

Etymotic mit neuen Ohrwürmern

(Pressemeldung, editiert)

Etymotic Research, Entwickler von geräuschisolierenden Hi-Fi-Ohr- und Kopfhörern, stellt die neue [MC-Serie](#) vor. Sie ist mit der sogenannten Etymotic Acoustic Control Chamber-Technologie ausgestattet. Etymotic geht so weit, den MC-5- und MC-3-In-Ear-Hörer und MC-3-Headsets in der Preisklasse bis 100 Euro die beste Klangqualität, Geräuschisolierung, bequemsten Tragekomfort und hohe Langlebigkeit zu attestieren.

Die MC-Serie nutzt darüber hinaus die hausgene „Etymotic-



ACCU•Technology“. Sie modifiziert den dynamischen Standard-Ohrhörer-Treiber und stellt so die höchste Klangechtheit und Geräuschisolierung sicher. Für den optimalen Klang sorgt zudem Etymotics Acoustic Control Chamber (ACC). ACC wirkt dabei wie ein 3-Band-Equalizer. Es besteht aus einem Resonanz-Kontroll-Gate, einem akustischen Seitenast und zwei akustischen Dämpfern, die den Schall ausgleichen und den bisherigen Hochfrequenzbereich des Standard Dynamic Drivers ersetzen.

Besonders viel Wert legt Etymotic bei seinen Produkten auch auf den Tragekomfort und den Schutz des Gehörs. Die Ohrhörer der MC-Serie wurden so entwickelt, dass sie auch beim längeren Tragen bequem sind. Ihr hohes Maß an Geräuschisolierung ermöglicht besseres Hören bei niedrigerer Lautstärke.

„Unsere neue MC-Serie bietet dem Benutzer ein unvergleichliches Hörerlebnis zu einem unschlagbaren Preis“, so Mark Karnes, Geschäftsführer für Verbraucherprodukte von Etymotic. „Die MC-Serie bedeutet einen echten Sprung nach vorne. Diese Produkte sind zweifellos die am besten klingenden, präzisesten, haltbarsten und bequemsten In-Ear-



Kopfhörer und Headsets unter 100 Euro, die zurzeit auf dem Markt erhältlich sind.“ – Markige Worte!

Das leichte Aluminum-Gehäuse der In-Ear-Ohrhörer der MC-Serie steht in vier Farben zur Auswahl. Zum Zubehör gehören eine Transporthülle, ein mit Kevlar verstärktes Kabel,

leicht wechselbare ACCU•Filter sowie eine Auswahl an Aufsätzen zur optimalen Anpassung.

Der MC-5-In-Ear-Ohrhörer kann mit dem iPod oder anderen MP3-Playern benutzt werden. Der MC-3-In-Ear-Ohrhörer und das Headset sind mit iPhone, iPad und iPod-touch und anderen MP3-Playern einsetzbar.

Die Produkte der MC-Serie sind bei Amazon und im Apple Fachhandel erhältlich. Der MC-5-In-Ear-Ohrhörer kostet rund 80 Euro, das MC-3-Headset 100 Euro. Für einen Aufpreis von 99 Euro wird eine individuell angepasste Etymotic-CUSTOM•FIT-Otoplastik angefertigt.

Crumpler: Hängematten & mehr

(son)

Ich gestehe, dass ich manchmal Vorurteile habe. So geschehen beim Taschenhersteller Crumpler, deren Modelle mir stets als zu sehr auf Mode-Effekte getrimmt erschienen, als auf Praxistauglichkeit. Zu Hipp, zu „studentisch“ erschienen mir die lockeren Sprüche auf der Webseite, zu abgefahren die verwendete Nomenklatur. Vielleicht ist das auch tatsächlich so, denn bislang hatte ich noch nicht viele Gelegenheiten, mich nä-

her mit Crumpler-Bags auseinander zu setzen. Da ich mich aber durchaus für lernfähig halte, habe ich vor, dies in Zukunft zu ändern und mir das Crumpler-Angebot näher zu Gemüte zu führen, denn oft wurde an mich die Bitte herangetragen, doch auch mal diese Taschen zu testen.

Ganz zweifellos gehört Crumpler zu den Taschenherstellern, die schon sehr früh das modische Potential von Taschen für das moderne, urbane Leben mit viel Technik erkannt haben. Während andere noch Laptop-Taschen im „Hallo-Herr-Kaiser-Stil“ produzierten, hat Crumpler schon ganz auf Lifestyle und Chick gesetzt – und damit einen Riesenerfolg gehabt. Obwohl ich selbst eher einen dezenten Stil bevorzuge, bin ich doch einem modernen Styling nicht abgeneigt, was auch meine gewisse Zuneigung zu den Taschen von booo belegt. Nun hat Crumpler sein Programm in den letzten Jahren immer weiter ausgebaut und ist unter anderem auch im Bereich Fotografie tätig. Hier bietet Crumpler inzwischen ein ganz ansehnliches Sortiment, das sich derzeit noch schwerpunktmäßig auf Hobbyfotografen mit kleineren bis mittleren Kameragrößen konzentriert.



Zwei Produkte daraus möchte ich Ihnen hier – sozusagen als Einstieg in die Crumpler-Welt – kurz vorstellen. Die Kamera-Schutzhülle „Banana Hammock“ und den Schultergurt „Singapore Sling“.

Der Banana Hammock (zu deutsch „Bananen Hängematte“ – alles klar?) bietet Crumpler eigentlich keine Tasche an, sondern eher ein Wickeltuch für SLRs. Die Idee ist nicht neu und den Praxiswert muss jeder für sich selbst herausfinden, aber es ist unzweifelhaft eine der kompaktesten Möglichkeiten, seine SLR unter-

wegs gegen Unbill zu schützen und möglichst wenig unnötiges Gewicht mit sich zu schleppen.

Die brandneuen Taschen sind in 3 Größen und 4 Farben erhältlich. Die Kombination aus „1000D Chicken Tex Supreme“ und Neopren verbindet die funktionelle Tasche für Zubehör an der Rückseite mit dem integrierten Gurt plus kleinem drehbarem Haken zur sicheren Befestigung des Pouches am Kameragurt. Die Neoprenlasche mit Klettverschluss schmiegt sich an das Objektiv und hält es weich, warm und sicher.



Für rund 35 Euro geht die SLR-Windel über den Online-Tresen.

Features

- softes und glänzendes Neopren, original „1000D Chicken Tex Supreme hyper performance accessory“ Nylon Material
- weiches, schützendes Innenlining
- Taschen an der Rückseite für Speicherkarten und Zubehör
- Klettverschluss
- Gurt mit kleinem drehbarem Haken zur Befestigung des pouches am Kameragurt

Der zweite Tipp ist der Nackengurt namens „Singapore Sling“. Auch hier kommt – neben Neopren – das offensichtlich aus glücklichen Hühnern gewonnene Material „1000D Chicken Tex Supreme“ zum Einsatz. Die Besonderheit des Singapore Sling verbirgt sich aber nicht in sei-

nem Material mit der schrägen Bezeichnung und auch nicht in seinem modernen, in vielen Farbvarianten erhältlichen Design, sondern in einem Clip, mit dem man angeblich blitzschnell zwischen Bewegungs-, Standby- oder Shooting-Modus wechseln kann.

Features

- softes und glänzendes Neopren, original „1000D Chicken Tex Supreme hyper performance accessory“ Nylon Material
- Spezielle Schnallen zum schnellen Verstellen und Wechsel zwischen Trage-, Standby- und Shooting-Modus
- Schnellverschlüsse für leichtes Entfernen der Kamera vom Gurt
- Kleine abnehmbare Tasche für Speicherkarten

Der Singapore Sling kostet 30 Euro im [Crumpler Store](#).





Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: bilder@macrewind.de - Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

BILDER DER WOCHE



Bernhard Sedlmaier, per E-Mail



Rewind

Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Moritz Schwering (ms)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2010



Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser der Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[**macrewind@synium.de**](mailto:macrewind@synium.de)